

# DEUTSCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT ZUR FÖRDERUNG BYZANTINISCHER STUDIEN

Johannes Gutenberg-Universität, Mainz  
Historisches Seminar, Abteilung V: Byzantinistik  
Prof. Dr. Günter Prinzing

55099 Mainz  
Tel. 06131/392-2782 // Fax 06131/392-6043  
E-mail: prinzing@mail.uni-mainz.de

## Mitteilungen 37 (September 2003)

Liebe Mitglieder,

das Ende der Sommerpause naht: der rechte Moment, Ihnen kurz über Aktivitäten bzw. uns tangierende Vorgänge seit unserer Tagung in Münster zu berichten und einige aktuelle, mehr oder weniger neue Informationen zukommen zu lassen.

### Internationaler Byzantinistenkongreß der AIEB 2006 in London:

Im Mai dieses Jahres fand turnusmäßig die Intercongrès-Konferenz der AIEB auf Andros statt, an der für unsere Arbeitsgemeinschaft die Kollegen D. Reinsch (in Vertretung für G. Prinzing) und R. Warland teilnahmen.

Hierbei hat das Internationale Komitee der AIEB vor allem die Informationen des britischen Organisationskomitees zum allgemeinen Planungsstand des Kongresses wie auch über vorgesehene Schwerpunktsetzungen nicht nur entgegengenommen und diskutiert, sondern auch, wie üblich, seinerseits verschiedene Anregungen zur Ergänzung des thematischen Rahmens bzw. des Programms beige-steuert.

Der *XXI International Congress of Byzantine Studies* wird vom 20.-26. August 2006 im *Institute of Education Bloomsbury Square* (Nähe Britisches Museum), stattfinden unter dem Thema "Displaying Byzantium". Eine Website, die fortlaufend über den Stand der Vorbereitung informiert, wird eingerichtet unter <http://www.byzantium.ac.uk>.

Sobald wir nun über verbindliche, nähere Informationen seitens des Organisationskomitees zur Programmgestaltung des Kongresses und/oder zum Anmeldemodus für Kommunikationen, Tableronde-Projekte oder Poster verfügen, werden wir Sie umgehend informieren. Es wird mit einer Tagungsgebühr von etwa 150 Euro zu rechnen sein. Angesichts der hohen Aufenthaltskosten im Raum London, will sich das britische Komitee um günstige Übernachtungsmöglichkeiten bemühen.

Im Rahmen der Interkonferenz hat der Präsident der AIEB, Kollege P. Schreiner, einen Entwurf für eine neue Satzung der AIEB zur Annahme vorgelegt. Dieser Entwurf soll jedoch überarbeitet und im Rahmen der nächsten Sitzung des Internationalen Komitees der AIEB erneut vorgelegt werden.

### Schreiben des Vorstands:

Angesichts akuter Gefährdung bestehender Einrichtungen (in Hamburg und Greifswald) durch bevorstehende Sparmaßnahmen oder durch neue Strukturkonzepte hat der Vorstand zwei Schreiben verfaßt (Text wird auf Anfrage mitgeteilt):

- am 8.5. 2003 an den Präsidenten der Universität Hamburg, Prof. Dr. jur. Dr. phil. h.c. Jürgen Lüthje, betreffend die „Bestandsgefährdung des Arbeitsbereichs ‚**Byzantinische und neugriechische Philologie**‘ am Institut für Griechische und Lateinische Philologie der Universität Hamburg.“ Bis heute gab es aus Hamburg keinerlei offizielle Reaktion auf dieses Schreiben, bei dem es allein um den Erhalt der betreffenden **C-4 Professur** am genannten Institut ging. (Kopien des Schreibens erhielten auch auf Anfrage Rechtsanwalt J. Politis, Hamburg, und unser Kollege G. St. Henrich, Univ. Leipzig, der seinerseits als Vorsitzender der Dt.-Griech.Gesellschaft, Hamburg, ein eigenes Schreiben an den Univ.-Präsidenten (mit Kopien an den 1. Bürgermeister und den Wissenschaftssenator der Hansestadt) richtete.

Bei dieser Gelegenheit sei auch mitgeteilt, daß die in Zusammenhang mit der Hamburger Professur gesondert ausgeschriebene **Stelle für eine/n wissenschaftliche/n Assistenten/-in** trotz einer genügend großen Zahl erfolgter Bewerbungen aus dem In- und Ausland nicht wiederbesetzt worden ist, so daß diese wertvolle Nachwuchsstelle dem Vernehmen nach inzwischen gestrichen wurde. Daß es hierzu kam, muß leider auch dem Vorgehen der zuständigen Instituts-Gremien angelastet werden: ein Beispiel dafür, daß die Stellenmisere für unseren Nachwuchs nicht in jedem Fall äußeren Zwängen

zuzuschreiben ist, sondern auch – zumindest partiell – selbstverschuldet sein kann! Die Situation dort erfüllt uns jedenfalls mit großer Sorge.

- am 30.5.2003 an den Rektor der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Prof. Dr. Rainer Westermann, betreffend die „Drohende Streichung des Faches **Christliche Archäologie**.“ Dieses Schreiben, um das uns die örtlichen Fachvertreter (Prof. Dr. Claudia Nauerth, Dr. M. Altripp) dringend gebeten hatten, hat zusammen mit einem entsprechenden Schreiben des Vorstands der AGCA zum partiellen Erfolg geführt: Die Professur bleibt erhalten, doch wird die Assistentenstelle später bei Neubesetzung halbiert werden. Immerhin ein Teilerfolg, der zeigt, daß rechtzeitig erfolgende, koordinierte Proteste durchaus etwas bewirken können.

#### Publikationsliste 2003:

Wie immer um diese Zeit, bitten wir Sie darum, uns bis Ende Oktober dieses Jahres Ihre Angaben für die geplante Publikationsliste 2003 zukommen zu lassen. Erneut weisen wir Sie darauf hin, daß wir aus Kostengründen Ihre Angaben aus dem Vorjahr nur nach ausdrücklicher Bestätigung übernehmen. Denken Sie auch bitte daran, uns rechtzeitig über eine eventuelle Adressenänderung zu informieren.

#### Hinweise zu aktuellen wie auch zu bisher noch nicht mitgeteilten Tagungen oder Ausstellungen.

##### *Inland:*

Vom **1. bis 4. Oktober 2003** findet in Berlin das Internationale Symposium für Byzantinische Sigillographie statt, veranstaltet von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (Akademievorhaben „Prosopographie der mittelbyzantinischen Zeit“), der Freien Universität Berlin (Byzantinisch-Neugriechisches Seminar) und den Staatlichen Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz (Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst). Tagungsorte sind das Akademiegebäude am Gendarmenmarkt und das Kunstgewerbemuseum am Kulturforum. Kontakt-Personen: Dr. Claudia Ludwig (BBAW/PmbZ), Jägerstr. 22/23, D-10117 Berlin, e-mail: [ludwig@bbaw.de](mailto:ludwig@bbaw.de), sowie Dr. Claudia Sode (Friedrich-Schiller-Univ. Jena, Institut f. Altertumswissenschaften), Fürstengraben 1, D-07740, e-mail: [ClSode@aol.com](mailto:ClSode@aol.com)

Vom **1. bis 3. November 2003** veranstalten die „Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst“ und das „Museum für Islamische Kunst“ der Staatlichen Museen zu Berlin ein internationales Kolloquium zum Thema „Byzantinische Spolien in islamischen Monumenten“. Interessenten sind herzlich eingeladen. Tagungsort ist das Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Museen zu Berlin am Kulturforum.

Für nähere Informationen zu beiden o.a. Tagungen vgl. auch die Homepage unserer AG (wie unten angegeben)!

Vom **20. bis zum 24. Mai 2004** findet in Mainz die 17. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Christliche Archäologie zur Erforschung spätantiker, frühmittelalterlicher und byzantinischer Kultur (AGCA) statt. Die Vorträge sind öffentlich. Interessierte wenden sich bitte an Dr. Andreas Thiel, Universität Mainz, Institut für Kunstgeschichte, Binger Str. 26, D-55122 Mainz (E-Post: [athiel@mail.uni-mainz.de](mailto:athiel@mail.uni-mainz.de)).

Vom **21. Oktober 2004 bis April 2005** findet in München die Ausstellung „Die Welt von Byzanz. Europas östliches Erbe. Glanz, Krisen und Fortleben einer tausendjährigen Kultur“ statt, und zwar in der Archäologischen Staatssammlung

##### *Ausland:*

Vom **21.-28. September 2003** findet das *Vle Colloque international de paléographie grecque* in Drama statt.

Vom **4.-6. Dezember 2003** findet in Granada das *Diethnes Synedrio: Konstantinoupoli. 550 chronia apo tin Alosi* statt.

Vom **23. März bis zum 4. Juli 2004** findet im *Metropolitan Museum of Arts, New York*, die Ausstellung *Byzantium: Faith and Power (1261-1557)* statt. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Vom **7.-9. Mai 2004** findet das *3ème Colloque internationale sur la littérature byzantine. L'écriture de la mémoire. La littérature de l'historiographie* in Nicosia statt.

Auf unserer Homepage (<http://www.byzantinistik.de>) finden Sie weitere Hinweise auf Fachtagungen und aktuelle Termine. Sollten Ihnen weitere Termine für die Veröffentlichung im Internet bekannt sein, geben Sie uns bitte Nachricht.

Personalia:

Als neues Mitglied wurde zum 1. Mai 2003 PD Dr. Paul Meinrad Strässle, Landstr. 3, CH-9606 Büttschwil, in unsere Arbeitsgemeinschaft aufgenommen.

Am 18. August 2003 verstarb im Alter von 74 Jahren in Berlin unser langjähriges Mitglied Prof. Dr. Paul Speck, der von 1979 bis 1993 Leiter des Byzantinisch-Neugriechischen Seminars der Freien Universität Berlin war. Die Beisetzung fand am 23. August in Ebenhausen-Schäftlarn bei München statt.

Sonstiges:

Beim Vorstand ist schon vor einiger Zeit **Bd. 7, H. 1 (2002)** der Zeitschrift des Mediävistenverbandes „**Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung**“ eingetroffen. Sein Themenschwerpunkt lautet „Bischofsstädte als Kultur- und Innovationszentren.“

Soeben sind uns auch die **Mitteilungshefte 17 (2003) und 18 (2003/2004) der Arbeitsgemeinschaft Christliche Archäologie zur Erforschung spätantiker, frühmittelalterlicher und byzantinischer Kultur (AGCA)** zugegangen. (N.b.: Unsere AG wird auf S. 3 in H. 18 noch mit ihrem alten Namen aufgeführt. Die Mitglieder der AGCA seien daher nochmals auf TOP 5 des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung unserer AG vom 22.2.2003 ausdrücklich hingewiesen).

In der **Neuen Zürcher Zeitung** erschien am **22. Juli 2003** ein von (Dr.) Ekkehard Kraft (Dossenheim), Historiker Ost- und Südosteuropas und freier Mitarbeiter der NZZ, verfaßter, sehr willkommener Artikel zur aktuellen Lage der sog. Kleinen Fächer (oder Orchideenfächer), dargestellt am Beispiel unseres Faches, unter dem Titel:

*Europa wurzelt auch im Osten. Die Byzantinistik – Plädoyer für ein Orchideefach.*

Interessenten können ihn über unsere Homepage (unter Aktuelles) abrufen.

Mit freundlichen Grüßen (auch im Namen von Herrn Hoffmann) und guten Wünschen für das letzte Viertel dieses Jahres,

Ihr

(G. Prinzing)